



# Neue Westfälische

## Paderborner Kreiszeitung

Samstag/Sonntag, 8./9. September 2018

### Stellplätze sollen Verkehr beruhigen

**Schulweg:** Rund um Hövelhofs Kirchschule gibt es neue Regeln für die Mama-Taxis

■ **Hövelhof** (red). Spätestens als ihre Schüler gesagt haben, „es macht morgens Angst, über die Straße zu gehen“, stand für Christine Kirchner fest, dass dringend etwas passieren musste. Die Rektorin der Hövelhofer Kirchschule hat nun Anfang des Schuljahres mit der Gemeindeverwaltung auf die unübersichtliche und teilweise gefährliche Verkehrssituation im Schülerbringverkehr vor der Grundschule reagiert.

Drei so genannte „Elternhaltestellen“ mit insgesamt elf Stellplätzen sind auf Parkstreifen rund um die Schule markiert worden. Dort können Eltern morgens von 7 bis 8.30 Uhr kurz anhalten und ihre Kinder aussteigen lassen. Parken ist während dieser Zeit auf den Flächen verboten. Die Schule und der Bezirksdienst der Polizei wollen in den kommenden Wochen vor Ort über die neue Lösung informieren – und die Einhaltung der Regeln auch überwachen.

Dadurch soll es speziell im Bereich der Buswendeschleife

und in der Kreuzung Dr.-Sonnenschein-Straße/Delpstraße zu weniger kritischen Verkehrssituationen am frühen Morgen kommen. Zwei der neuen Parkflächen liegen an der Dr.-Sonnenschein-Straße, eine vor der Sporthalle in der Schulstraße. Auch Eltern der umliegenden Kindergärten sind eingeladen, die Plätze zu nutzen.

Zu Problemen vor der Kirchschule kam es regelmäßig, wenn bei schlechtem Wetter vermehrt Kinder mit dem Auto gebracht wurden. Die Hövelhofer Mutter Lisa Stroop nimmt an, dass mitunter die Hälfte der 375 Grundschulkinder mit dem Auto zur Schule gefahren werden.

Für alle Eltern, die sich um die Schulwegsicherheit sorgen und ihren Nachwuchs deshalb mit dem Auto zum Lernort kutschieren, hat Hövelhofs Bezirksdienstbeamter Franz-Josef Hillemeier noch einen Tipp: „Es ist erwiesen, dass Kinder zu Fuß immer am sichersten zur Schule kommen.“



**Neu:** Die Grundschüler Celina und Janis zeigen das Schild der Elternhaltestelle. Auf mehr Sicherheit im Schulverkehr hoffen (v. l.) Thorsten Langemeier (Hauptamtsleiter), Christine Kirchner (Schulleiterin) die Mütter Lisa Stroop und Natascha Cakir sowie Bezirksbeamter Franz-Josef Hillemeier.

FOTO: JENS REDDEKER